

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zaide

Mozart, Wolfgang Amadeus

Leipzig, [1917]

Szene II

[urn:nbn:de:bsz:31-80152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-80152)

(Ein Gong ertönt. Freudige Bewegung.) Feierstunde! Und daß ihr es gleich erfahrt: Feierstunde für den Rest des Tages! (Zubetrufe.) Nicht so laut gleich! Denn es ist kein freudiger Anlaß, der euch diese Erholung verschafft! Der Zwist zwischen Soliman und dem Scheich des Nachbarreiches ist in kriegerischen Streit ausgebrochen! Die Ursache ist mir nicht bekannt, obwohl ich sie ahne! Verhaltet euch gerade heute ruhig und bleibt so viel wie möglich unsichtbar! — Und nun zur Mahlzeit! Ich folge euch gleich!

(Alle ab. bis auf Alonso und Juan.)

Zweiter Auftritt.

Alonso und Juan.

(Alonso hat sich noch ein wenig beschäftigt und geht dann in düstern Gedanken nach vorn. Juan folgt ihm leise und unauffällig.)

Juan (plötzlich neben Alonso, scheinbar streng). Dich schon wieder so beiseite stellen, Alonso? Um der Mahlzeit fernzubleiben? Es ist der vierte Tag heute, daß du nichts mehr genossen hast! Versuche nicht zu leugnen — ich sah dich vorhin sogar einige Male vor Schwäche schwanke. Wenn du eine Dummheit vorhast — es gibt klügere Dummheiten als den Lebensfaden immer dünner werden zu lassen!

Alonso (kurz und heftig). Habe ich jemand um Rat gefragt? Ich brauche ihn nicht!

Juan. Es liegt mir fern, mich dir aufzudrängen! Du bist kaum einen halben Monat hier und glaubst, die Scham, in Sklaverei gefallen zu sein, nicht ertragen zu können! Aber darum werde ich dennoch verhindern, daß du dir das Äußerste antust!

Alonso. So geh doch und verrate mich! Stopfe mir Brocken ein wie einem kranken Hunde! Aber du sollst den nur ersticken, dem du auf solche Weise das Leben erhalten willst!

Juan. Schön — sehr schön! Ich werde dich jedoch an einer Stelle verklagen, der du gehorsamen wirst! Du sollst auch noch zu ganz andern Dingen gezwungen werden — warte nur! Bis dahin leb' wohl! (Er geht rechts ab.)

Alonso. Zeigst du jetzt einmal dein wahres Gesicht? — Aber es soll hier vorbei sein, bis du wiederkommst! Ich fühle schon das Ende dieser Tyrannei! (Wirft sich auf eine Nasenbank.)

Dritter Auftritt.

Alonso.

Nr. 2. Melodram.

Alonso. Du Niedrigkeit des Schicksals! — Mich unter Sklaven und Verräter zu stoßen! — Mich für eine Torheit büßen zu lassen, die ich im Jugendübermut beging! — Weil ich mich in falschem Ehrgeiz brüstete, die Schlupfwinkel der Piraten ausspähn zu können! — Dann von den wilden Gefellen überwältigt und gefangen! — Und hierher verkauft! — Ja, gute Eltern, was hab' ich euch angetan? — Ich habe euer Leben vergiftet wie das meine! — Doch euer Stolz soll nicht das Bewußtsein kränken, daß euer Sohn sich ewiger Sklaverei gebeugt habe! — Schon strebe ich dem Tod entgegen, der mich befreit! — — Und dennoch hatte ich kurze Zeit gehofft, daß das Leben mir einen neuen Weg zeigen wolle! — Ein zartes Mädchen, aus dessen sanften Augen Mitleid leuchtete, schien an meinen Leiden Anteil zu nehmen! — Schien Verständnis für mein Schicksal zu haben! — War sie doch gleich mir hierher verkauft! — Ja! — Ihr vertraute ich ganz! — (Er steht auf.) Aber auch hier nur bittere Täuschung! — Graufames Spiel! — Immer deutlicher erkannte ich, daß sie mich zu meiden suchte!